

C. b) Ausstellungen, Seminare usw. in Berlin und Umland

Kommunale Galerie Berlin

Kommunale Galerie Berlin
Hohenzollerndamm 176
10713 Berlin

Die Galerie ist eine Einrichtung des Bezirksamtes Charlottenburg-Wilmersdorf, Fachbereich Kultur.

Öffnungszeiten

Di-Fr 10-17 Uhr
Mi 10-19 Uhr
So 11-17 Uhr

Eintritt frei

Anfahrt

U3 | U7
Fehrbelliner Platz
101 | 104 | 115
Fehrbelliner Platz

Kontakt

t 030 | 9029 167 04 (Galerie)
t 030 | 9029 167 09 (Artothek)
t 030 | 9029 16701 (Atelier)
f 030 | 9029 167 05
[info\[at\]kommunalegalerie-berlin.de](mailto:info[at]kommunalegalerie-berlin.de)
artothek@charlottenburg-wilmersdorf.de
[atelier\[at\]charlottenburg-wilmersdorf.de](mailto:atelier[at]charlottenburg-wilmersdorf.de)
Leitung: Elke von der Lieth
t 030 | 9029 24100
f 030 | 9029 16705

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Kommunalen Galerie Berlin,**

mit drei neuen Ausstellungen starten wir in das Ausstellungsjahr 2019 - dazu laden wir Sie herzlich ein! Am 27. Januar eröffnet *Future Games*, eine Schau, in



Seite 73 zum AGOMWBW-Rundbrief Nr. 744 vom 14.02.2019

der wir die junge Kunstszene in Beijing - der Partnerstadt von Berlin - vorstellen. Vom fernen Kontinent begeben wir uns ab 3. Februar mit der Ausstellung *Peter Schubert - Der gemalte Himmel* zu den meisterhaften Deckengemälden des renommierten Charlottenburger Künstlers, dessen 90. Geburtstag wir mit dieser Ausstellung feiern. Und ab 15. Februar rücken wir das Thema *Zuhause* mit Fotografien preisgekrönter Künstlerinnen und Künstler in den Fokus. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Das Team der Kommunalen Galerie Berlin

01) FUTURE GAMES - Junge Kunstszene Beijing

Malerei/Fotografie/Video/Installation

Ausstellung

Sonntag, 27. Januar bis Sonntag, 31. März 2019

Eröffnung am Sonntag 27. Januar 2019 um 12 Uhr

Begrüßung

Sawsan Chebli | Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund & Staatssekretärin für Bürgerschaftliches Engagement und Internationales
Heike Schmitt-Schmelz | Bezirksstadträtin
Elke von der Lieth | Kommunale Galerie Berlin

Grußwort

Yu Zhang | Vorsitzende der GeKA e.V.

Für die Jury

Miao Xiaochun | Professor CAFA Beijing

Musikalische Begleitung

Haidi Yu | Chinesische Zither

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Beijing zeigt die Gesellschaft für Deutsch-Chinesischen kulturellen Austausch (GeKA e.V.) die Gruppenausstellung „Future Games“. Präsentiert werden Werke von 32 jungen chinesischen Künstler_innen, die in Beijing leben und arbeiten. Sie wurden von der Kuratorin Li Rui ausgewählt: professionelle Künstler_innen, die u.a. an der CAFA Beijing studiert haben und bereits an internationalen Ausstellungen teilgenommen haben. Im Rahmen der Ausstellung in der Kommunalen Galerie Berlin wird die Jury eine Künstlerin oder einen Künstler für eine Künstlerresidenz der GeKA in Berlin bestimmen. *Yu Zhang*

Prof. Miao Xiaochun, Mitglied der Jury und mit der Entwicklung der chinesischen Kunstszene seit 1986 vertraut, wird in seinem Grußwort einen Einblick in die Rahmenbedingungen für Künstler_innen und in aktuelle Strömungen der zeitgenössischen Kunst in Beijing geben.

Eine Ausstellung im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Peking



02) Peter Schubert. Der gemalte Himmel – Deckengemälde

Ausstellung zum 90. Geburtstag

Ausstellung

Sonntag, 03. Februar bis Sonntag, 03. März 2019

Eröffnung am Sonntag, 3. Februar 2019, 12 Uhr

Heike Schmitt-Schmelz | Bezirksstadträtin
Elke von der Lieth | Kommunale Galerie Berlin

Einführung

Miriam Sowa | Kunsthistorikerin

Vortrag

Helmut Börsch-Supan | Kunsthistoriker

Peter Schubert erhält 1977 den Auftrag, die Decke des Mittelpavillons der Großen Orangerie im Schloss Charlottenburg Berlin zu gestalten. Dies ist der Auftakt zu einer ganzen Reihe meisterhafter Wand- und Deckengemälde in Deutschland, Italien und Kanada. Das Faszinierende liegt in der Illusion, die der Künstler schafft: Er suggeriert ein barockes Fresko, abstrahiert das Bildgeschehen jedoch so weit, dass sich alles Figürliche auflöst und zu fließen scheint. Durch den Einsatz von Licht und Schatten bringt Schubert darüber hinaus eine Spannung und Bewegung ins Bild, die die Betrachtenden regelrecht in Atem hält. Helmut Börsch-Supan schreibt zu dem Deckenspiegel in der Großen Orangerie: „In seiner Bildhaftigkeit stellen sich Assoziationen, vom Maler durchaus beabsichtigt, ein. In Form einer Paraphrasierung wird der Betrachter an Himmel, Balustrade, an Wolken, flatternde Tücher oder Steinernes erinnert – ein Anreiz zum Träumen und Denken zugleich; kein Schönwetteridyll, sondern eher bewölkt und die Kräfte des Hoffens anregend.“ Anlässlich des 90. Geburtstags von Peter Schubert zeigt die Kommunale Galerie Berlin eine Auswahl von Gemälden, Papierarbeiten sowie Gipsmodellen zu Deckengemälden und erinnert damit an das umfangreiche Oeuvre des Künstlers.

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Peter Schubert Gesellschaft e. V.

03) Zuhause

Vonovia Award für Fotografie 2018

Ausstellung

Freitag, 15. Februar bis Sonntag, 21. April 2019

Eröffnung am Donnerstag, 14. Februar 2019, 19 Uhr

Begrüßung

Heike Schmitt-Schmelz | Bezirksstadträtin
Elke von der Lieth | Kommunale Galerie Berlin
Klaus Freiberg | Mitglied des Vorstandes Vonovia



Einführung

Dr. Matthias Harder | Kurator

Wo fühlen wir uns zuhause? Gibt es eine Art Kurzzeit-Zuhause, wenn wir häufiger den Wohnort wechseln (müssen)? Wo und was ist unsere Heimat? Wie definieren wir diese Begriffe, für uns selbst oder öffentlich? Das geschieht stets individuell, und wir können wohl behaupten, dass es nicht das eine Zuhause-Gefühl gibt.

Wie die ausgestellten und ausgezeichneten Fotograf_innen „Zuhause“ visualisieren und thematisieren, sehen wir hier. Es sind völlig unterschiedliche Ansätze, und sie konfrontieren uns mit Orten und Menschen verschiedener gesellschaftlicher Schichten. All das, was hier ausgebreitet ist, kann ein Ort oder ein Gefühl von Zuhause sein.

Norman Hoppenheit verlässt als Kind mit seiner Familie kurz nach Mauerfall Dreesch, einen Stadtteil von Schwerin, und zieht in einen Vorort von Kiel. Dort entsteht ein neues Zuhause. Als Erwachsener und inzwischen ausgebildeter Fotograf zieht es ihn erneut nach Dreesch, und er porträtiert den Ort und manche seiner Bewohner_innen. Es ist ein forschender und sensibler Blick eines Rückkehrers, in dem wir Spuren des Melancholischen ebenso finden wie die pure Neugier für die Veränderung einer gebauten sozialen Utopie. Die Expertenjury des Vonovia Award für Fotografie, u.a. besetzt mit Ute Mahler, Ingo Taubhorn und Peter Bialobrzeski, verlieh ihm den ersten Preis in der Kategorie „Beste Fotoserie“.

“

Auch der zweite Preis thematisiert das Wohnen in einer Großsiedlung, konkret Steilshoop im Norden Hamburgs, 1969 für 22.000 Menschen erbaut. **Paula Markert** porträtiert 2018 in diesem sozialen Biotop Menschen unterschiedlichster Nationen.

Neben solch direkten, eher dokumentarischen Bildideen ragt als dritter Preis der „Besten Fotoserie“ **Lara Wildes** „Exposed Landscapes“ und insbesondere ihr inszenierender, konzeptioneller Ansatz heraus.

.

Der Vonovia Nachwuchspreis wird an junge Fotograf_innen unter 26 Jahren vergeben. **Nanna Heitmann** hat mit ihrem Bildessay „Weg vom Fenster – Das Ende einer Ära“ die Jury überzeugt.

Der Vonovia Award für Fotografie wurde 2017 ins Leben gerufen. Mit dem Award werden formal und inhaltlich herausragende Bildserien ausgezeichnet, die das Thema Zuhause interpretieren, darstellen und persönlich erfahrbar machen. Die Auswahl der Preisträger_innen erfolgt über eine hochkarätige Fachjury.

Zur Ausstellung erscheint eine Broschüre.

Mit der Teilnahme an einer Veranstaltung erklären Sie sich mit der Erstellung und Veröffentlichung von Fotografien der Veranstaltung einverstanden.

